

Seit wann spricht Hass?

Zur Geschichte eines politischen Kampfbegriffs

Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert



Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



Startseite > Wörterbuch > Hass

Hass, der

” “ +

Wortart [INFO](#) **Substantiv, maskulin**

Häufigkeit [INFO](#) _____

Bedeutung [INFO](#)

heftige Abneigung; starkes Gefühl der Ablehnung und Feindschaft gegenüber einer Person, Gruppe oder Einrichtung

BEISPIELE

- wider, blinder, tödlicher Hass
- kalter Hass schlug ihm entgegen
- der Hass frisst an ihr
- Hass bei jemandem (im Herzen) nähren
- Hass auf/gegen jemanden empfinden, entwickeln
- sich den Hass der Kollegen zuziehen
- er tat es aus Hass
- ihre Liebe schlug in Hass um
- jemanden mit seinem Hass verfolgen
- von Hass erfüllt sein

WENDUNGEN, REDENSARTEN, SPRICHWÖRTER

- [einen] Hass auf jemanden, etwas haben, kriegen (umgangssprachlich: auf jemanden wütend, über etwas zornig sein, werden: sie hatte Hass auf den Burschen, der ihr die Vorfahrt genommen hatte)



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

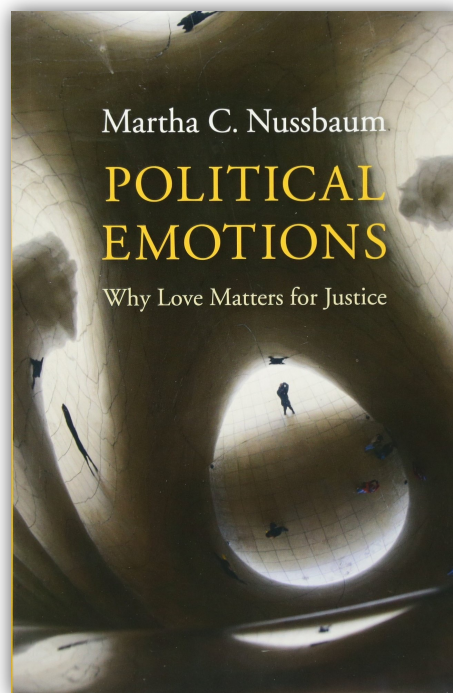
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development





Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development

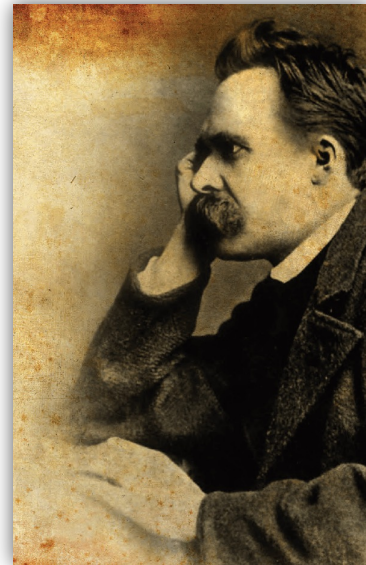


Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

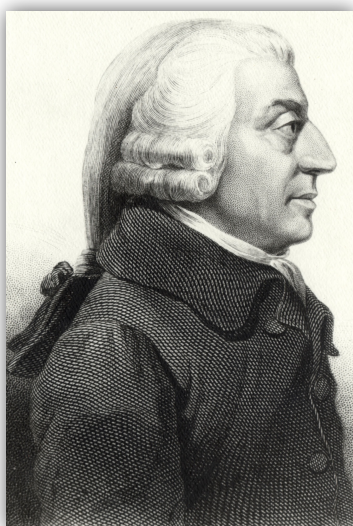
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



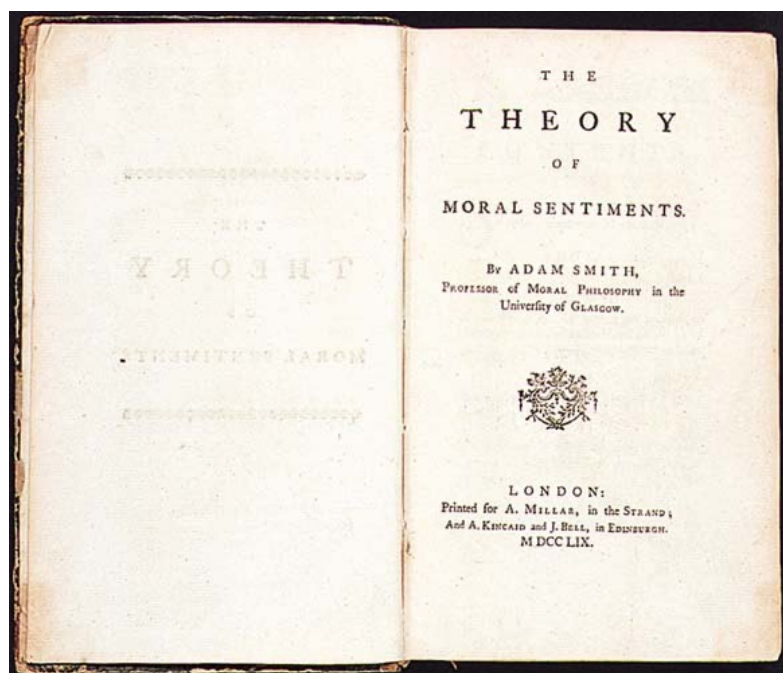
„Man haßt nicht, solange man noch gering schätzt, sondern erst, wenn man gleich und höher schätzt.“



**Friedrich Nietzsche
(1844-1900)**

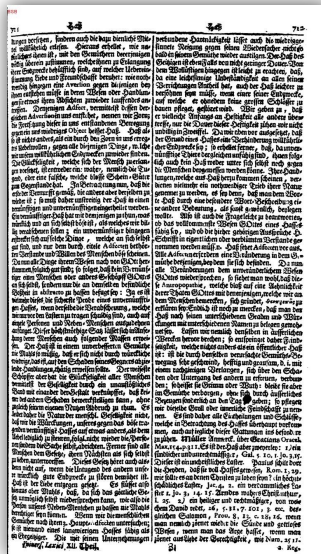


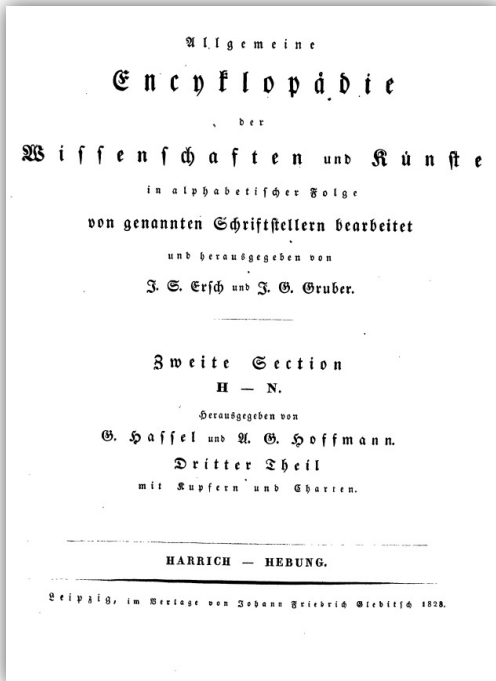
**Adam Smith
(1723-1790)**





22. 2. Aug. 22, 14.
Hass, die moralische Natur vernünftiger Geschöpfe vermag, daß sie nicht allein ihre Zufriedenheit und Glückseligkeit sich als den letzten Zweck ihrer Handlungen





HASS (sprachlich und philosophisch) findet sich mit demselben Laute in sehr vielen Sprachen des germanischen Stammes, als im Isländ. Hatur, im Angelsächf. Hete, Hating, im Niedersächf. Hatskert (Zorn), im Fränk. Haz (Hazzon, hassen bei Diefried und Rotter z. B. Psalm 138, v. 12.), im Goth. Hatiza (bei Ulfilas z. B. Matth. V. 44. hatjan, hassen), im Serb. Hidzu odli, odium (oder ob dieß von *odiv*?), im Latein. des Mittelalters Atia, Hatya, Eatia (Reid), im Span. und Ital. Astio (Ekel, Abscheu), im England. Hate, im Dänisch. Had, im Schwed. Hät, Haat. — Die Etymologie ist zweifelhaft. Nach Einigen (z. B. Martinus) kommt es vom griechischen *χαις*, Trennung („quia odium est affectus disjunctionis“), nach Andern (z. B. Wachter) von *ατη*, Schaden, Nachtheil („quia in omni odio est voluntas destruendi eum, quem odio habemus“). Noch Andere (z. B. Junius, Adelung, Maass) leiten es von dem Angelsächf. her, nämlich von Hat, heiß, Hitze, also jede heftig aufgeregte Gemüthsstimmung, vornehmlich die feindselige. Mit dieser Ableitung stimmt auch überein theils die andere Bedeutung von *ατη* (Unbesonnenheit, unbesonnene Hitze, woraus Nachtheil und Schaden entsteht), theils das serbische Hidzu, theils die schon angeführten Wörter Hatskert, Atia und Astio.
Als psychische Erscheinung betrachtet, bezeichnet Haß in der umfassendsten Bedeutung den höhern und höchsten Grad der einen Hauptklasse der Gefühle, und der daraus hervorgehenden Bestrebungen (Begierden), nämlich der antipathetischen (oder die der Ab-



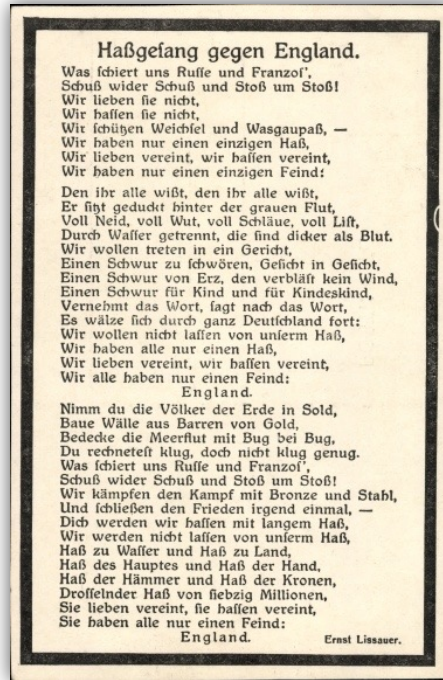
Fremdherrschaft

Ernst Moritz Arndt
(1769-1860)



Liebe zum Eigenen

Verschiedensein



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



Victor Klemperer (1881-1960)



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development





Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



Strafgesetzbuch
für
das Deutsche Reich.

§. 130.

Wer in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise verschiedene Klassen der Bevölkerung zu Gewaltthätigkeiten gegen einander öffentlich anreizt, wird mit Geldstrafe bis zu zweihundert Thalern oder mit Gefängniß bis zu zwei Jahren bestraft.



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



§ 130

Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, die Menschenwürde anderer dadurch angreift, daß er

- 1. zum Haß gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt,**
- 2. zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen sie auffordert oder**
- 3. sie beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet,**

wird mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft.

(Stand: 1960)



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



Schändung der Synagoge in Köln, 1959



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



§ 130

Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören,

1. **gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihre ethnische Herkunft bestimmte Gruppe**, gegen Teile der Bevölkerung oder gegen einen Einzelnen wegen seiner **Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe** oder zu einem Teil der Bevölkerung zum Hass aufstachelt, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen auffordert oder

2. die Menschenwürde anderer dadurch angreift, dass er eine vorbezeichnete Gruppe, Teile der Bevölkerung oder einen Einzelnen wegen seiner Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe oder zu einem Teil der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet,

wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

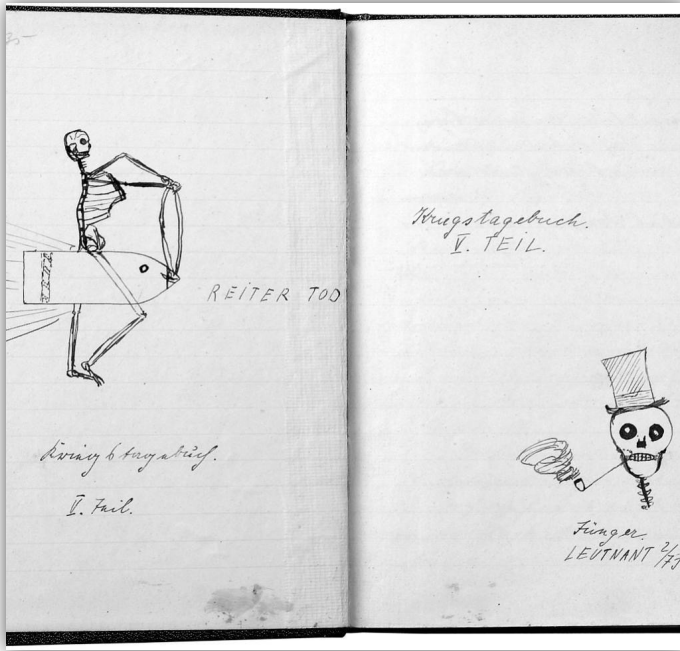


Feind, adverb. Haß empfindend, mit den Zeitwörtern seyn und werden, und der dritten Endung des Gegenstandes. Josephs Brüder wurden ihm feind, 1 Mos. 37, 4. Sennacherib war feind den Kindern Israel, Lob. 1, 18. Jedermann ist ihm feind. Sie sind einander feind, hassen einander. Ich bin keinem Dinge so feind als der Lügen.

Anm. Dieses Wort ist eigentlich ein Beywort, welches aber nur als ein Nebenwort gebraucht wird. Es ist in der Sprache des täglichen Umganges am üblichsten, wo man auch den Comparativ gebraucht. Da wurden sie ihm noch feinder, 1 Mos. 37, 5. Einem spinnefeind, todtfeind seyn, truden im gemeinen Leben einen hohen Grad des Hasses aus. Siehe das folgende.

Der Feind, des — es, plur. die — e, Fämin. die Feindinn, plur. die — en. 1) Eigentlich, Personen, welche im Kriege öffentliche Gewaltthätigkeiten gegen einander ausüben. Die Feinde werden geschlagen, zerstreuet, rücken an u. s. f. wo dieses Wort oft auch im Singular als ein Collectivum gebraucht wird, einen Haufen feindlicher Soldaten zu bezeichnen. Der Feind rückt an, wird geschlagen, fliehet u. s. f. Die Absichten des Feindes vereiteln. Den Feind in einen Zinterhalt locken. 2) Zu weiterer Bedeutung, eine Person, welche eine andere Person oder Sache hasset, ihr zu Schaden sucht. Ein heimlicher Feind, ein offener Feind. Sie sind Feinde, sie hassen einander. Ein abgefagter, geschwornen Feind, im gemeinen Leben, der den höchsten Grad des Hasses empfindet; S. auch Todtfeind. Er ist mein Feind. Sich jemanden zum Feinde machen, ihn zum Feinde bekommen. Er macht sich durch sein schlechtes Betragen die ganze Welt zum Feinde. Sich für jemandes Feind erklären. Ein Feind vom Arbeiten, vom Trinken, vom Spielen u. s. f. Figürlich auch, wer eines andern





Ernst Jünger (1895-1998)



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



Carl Schmitt (1888-1985)



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



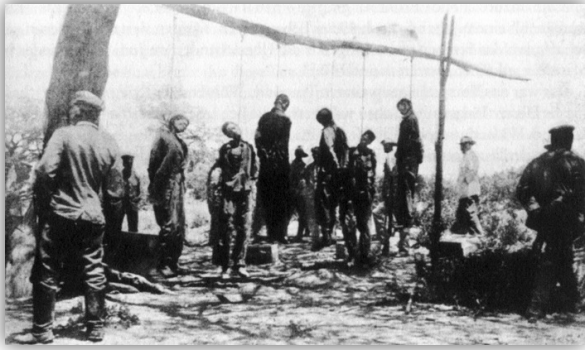
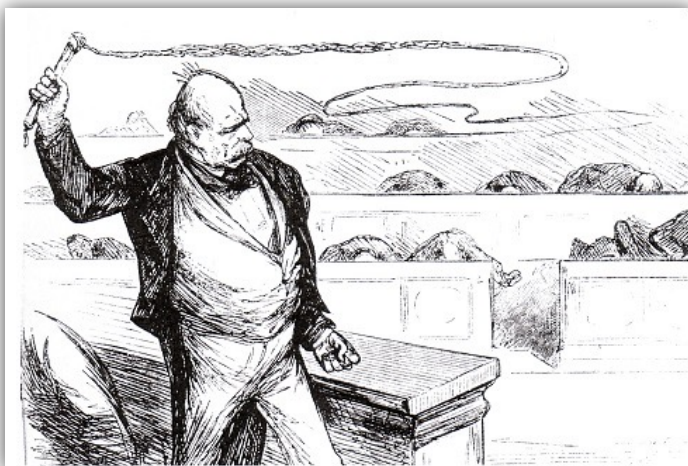


Photo: Wikimedia Commons, Photo: Wikimedia Commons



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



1856
Hass, tiefster Grad feindseliger Abneigung, wie Inneigung und tiefe Brandeigenchaft der menschlichen Seele: gerichtet gegen Einzelwesen oder Menschengruppen (Völker) und ihre Werke, deren Religionen, nach gegen Naturkräfte. H. äußert sich bei den einzelnen Menschenaffen rassenmäßig verschieden, muss der erbedingten Charaktergrundlage, Erbfehler Gegenstand sein, dem heftigsten Hasses der nord. Rassen den feinsten H. des Judentums. Heftigster H. enthält merkmalige, aber ethische, gerade und unzuverlässige, von Wille und Einsicht beherrscht, entfernt vorwiegend Phobie und Herabwürdigungsbeurteilung zum Schaden bedrohter Werke. Dem entgegenwirkt H. aus Neugier, Mitleid, rel. Unschuldigkeit (z. B. nordist. Rassen, Religionen, u. a.) heimlich, niederrichtig, beherzt den Menschen; nur auf ihn trifft er, macht bündig zu. † Rassenhass.

Rassenhass. Die instinktive Innenschönung oder Inneneigung zur rassenmäßig feindlichen Abneigung gegen rassenmäßig feindliche Völkern oder Völkern kann sich zu schweren Übergriffen, zum R. steigern. Die Gründe hierzu liegen im Körperlichen (physiologischen) oder im geistlichen, erbedingten Anderssein. R. kann angeregt werden durch imperialistische u. kapitalistische Unterdrückung und Ausbeutung anderer Völker. Darüber hinaus können sogar die natürlichen Unterschiede zwischen Gleichheitsbewusstsein wegen ihrer rassenmäßig bedingten Unvereinbarkeit mit der Wirklichkeit R. aus völkerverhässlichen, kulturellen, weltanschaulichen und religiösen sowie polit. oder wirtschaftl. Gründen entstehen lassen. Beispiele: Der R. zw. Negern und Weißen in Nordamerika; der rassenmäßig und talmutisch-religiöse bedingte Hass des Judentums bes. gegen Kultur und Ethik der ihm schöpferisch überlegenen Nichtjuden. Im Kampf gegen die völkerverhässlichen Bewegungen, bes. gegen den Nationalsozialismus, hat das internat. Judentum dessen Abwehrmaßnahmen zur Vermeidung des Hasses als R. und † Rassenhass verurteilt. Der Nationalsozialismus lehrt die selbstherrliche, jeden R. überwindende Abhängigkeit von dem erbedingten natürlichen Anderssein der Völker. Er lehrt damit jede imperialistische und kapitalistische Ausbeutung und deren Theorien sowie jede Gleichheitsbewusstseinslehre als die Wurzeln zum R. ab. † Hass, † Rassenhass.



Meyers
 Enzyklopädisches
 Lexikon 1938/1942



Hausfassade in Meissen, Sachsen



Bertolt Brecht (1898-1956)

Ihr, die ihr auftauchen werdet aus der Flut
In der wir untergegangen sind
Gedenkt
Wenn ihr von unseren Schwächen sprecht
Auch der finsternen Zeit
Der ihr entronnen seid.
Gingen wir doch, öfter als die Schuhe die Länder wechselnd
Durch die Kriege der Klassen, verzweifelt
Wenn da nur Unrecht war und keine Empörung.
Dabei wissen wir ja:
**Auch der Haß gegen die Niedrigkeit
Verzerrt die Züge.**
Auch der Zorn über das Unrecht
Macht die Stimme heiser. **Ach, wir
Die wir den Boden bereiten wollten für Freundlichkeit
Konnten selber nicht freundlich sein.**
Ihr aber, wenn es soweit sein wird
Daß der Mensch dem Menschen ein Helfer ist
Gedenkt unsrer
Mit Nachsicht.

(An die Nachgeborenen)



Seit wann spricht Hass? – Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development

